

# NIEDERSCHRIFT

über die 27. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bizau  
am Montag, 25. September 2023, um 20:15 Uhr im Gebhard-Wölfle-Saal in Bizau

## Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Projekt „Sicherheitszentrum“ – Grundsatzbeschluss zur Projektumsetzung, Festlegung Projektterminplan, Vergabe Generalplanervertrag
3. Nutzung Gemeindeligenschaft GST 202/2 f. Erdsondenanlage (durch Grundnachbar Emanuel Moosbrugger e.U.) – Abschluss Nutzungs-Vereinbarung (Beschluss)
4. Neufassung Vereinbarung Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“ - Aufnahme von Au als Mitgliedsgemeinde (Beschluss)
5. Berichte aus Gemeindevorstand u. Ausschüssen
6. Mitteilungen
7. Genehmigung der Niederschrift der 26. Sitzung
8. Allfälliges

### Sitzungsteilnehmer (Mitglieder der Gemeindevertretung):

Vorsitzender Bgm. Norbert Greussing, Vize-Bgm. Wolfgang Meusburger, Annette Scheffknecht, Herbert Feuerstein, Daniel Beer, Gerald Amann, Stefan Greußing, Jörg Übelher, Martin Dünser, Werner Übelher, Günter Wouk, Bartholomäus Fink, Kurt Meusburger, Bernadette Oberhauser, Martin Moosbrugger

12 Zuhörer

## Verlauf und Beschlussfassungen

Vor Eingang in die Tagesordnung stellt Bgm. Norbert Greussing als Vorsitzender den Antrag, die Tagesordnung um den TOP 5 „Änderung Flächenwidmungsplan GST 3502/1“ zu erweitern, wodurch sich die bisherigen TOPs 5 – 8 jeweils um eine Stelle nach hinten verschieben würden. Dies wird vom Gremium mit einstimmigem Beschluss angenommen.

---

## **zu TOP 1) Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit**

---

Der Vorsitzende begrüßt zur 27. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung die vollzählig anwesenden Gremiumsmitglieder sowie alle Zuhörer und hält die Beschlussfähigkeit für gegeben fest.

Einleitend gratuliert der Vorsitzende Gemeindevertreter Günter Wouk zum „runden“ 60. Geburtstag. Er informiert weiters, dass Hubert Moll, Gemeindebediensteter im Ruhestand, nach seinem schweren Unfall mehrfach operiert wurde und die OPs lt. Auskunft der Familie gut verlaufen sind. Dem Verunfallten werden die besten Genesungswünsche aus dem Kreis der Gemeindevertretung übermittelt.

---

## **zu TOP 2) Projekt „Sicherheitszentrum“ – Grundsatzbeschluss zur Projektumsetzung, Festlegung Projektterminplan, Vergabe Generalplanervertrag**

---

Der Vorsitzende verweist einleitend des TOPs auf die ausführliche Präsentation des Projektes in der letzten Sitzung und erläutert die Stellungnahmen/Beantwortungen zu den in der letzten Sitzung ergänzend angesprochenen Themen:

- DI Thomas Frandl, Gebietsbauleiter des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinerverbauung Bregenz: Erhöhung Brücke Bizauer Bach nicht erforderlich, evtl. Aufschüttungen ostseitig der Oberberg-Straße möglich
- Mag. Hans Willem Metzler, Naturschutz-Amtssachverständiger, BH Bregenz – Befürwortung einer evtl. Aufschüttung ostseitig der Oberberg-Straße, naturschutzrechtlich positive Beurteilung einer allfälligen Verlängerung einer Verrohrung
- Dipl.-Geol. Eva Vigl, Abt. VIIa – Amt VlbG. Landesregierung – Formulierung Vorgaben/Inhalte für geotechnisches Gutachten zum Standort des Sicherheitszentrums, Inaussichtstellung positiver Beurteilung des Projektes

In der anschließenden Diskussion werden angesprochen:

Der Projektumsetzung auf gemeinschaftlicher Basis mit den künftigen Nutzer\*innen des Gebäudes, auch über den Kreis der Feuerwehr und Bergrettung hinaus, soll größtes Augenmerk geschenkt werden.

Die in den Projektunterlagen dargestellte und vorab übermittelte Auswirkung auf die mittel- und langfristige Finanzplanung wird nochmals im Detail erläutert: Die Projektumsetzung engt den Gestaltungsspielraum der Gemeinde nachhaltig ein, da frei verfügbare Mittel in einer Größe von aktuell durchschnittlich ca. einem Drittel deren Volumens gebunden werden. Andere, als die bereits in der Finanzplanung berücksichtigte Projekte und Maßnahmen werden einer intensiveren Prüfung bzw. Reihung/Verschiebung der zeitlichen Umsetzungsdimension unterworfen sein.

Die Mitglieder der Bergrettung und der Feuerwehr werden eingeladen, sich am Umsetzungsprozess zur Schaffung einer zeitgemäßen und zukunftsorientierten Heimstätte intensiv zu beteiligen und möglichst viel an Eigenleistungen einzubringen, was von den anwesenden Vertretern beider Organisationen bejaht wird.

Der Vorsitzende stellt die Anträge auf Beschlussfassung

- des Grundsatzbeschlusses zur Umsetzung des Projektes lt. aktuellem Projektfahrplan,
- der Ermächtigung zur Verhandlung und zum Abschluss eines Generalplanervertrages mit der Johannes Kaufmann und Partner GmbH und
- zur Bildung einer Steuerungsgruppe zur Projektumsetzung mit Zusammensetzung Gemeinde (3), Feuerwehr und Bergrettung (je 2 Mitglieder) sowie Vertreter des Generalplaners und der noch zu vergebenden Bauleitung

Zu allen drei Punkten erfolgt jeweils ein einstimmiger Beschluss. Der Vorsitzende ergänzt abschließend, dass in Kürze eine erste Sitzung der Arbeitsgruppe stattfinden soll - Bergrettung und Feuerwehr werden die Mitglieder in diese nominieren (werden lt. ersten Aussagen vermutlich den Vertretern in der Jurierung des Wettbewerbs entsprechen).

---

### **zu TOP 3) Nutzung Gemeindeliegenschaft GST 202/2 f. Erdsondenanlage (durch Grundnachbar Emanuel Moosbrugger .U.) – Abschluss Nutzungs-Vereinbarung (Beschluss)**

---

Der Vorsitzende begrüßt Emanuel Moosbrugger vom „Biohotel Schwanen“, der zu diesem TOP eingeladen wurde. Mit Bezug auf die bereits vorab dem Gremium übermittelten Unterlagen erläutert der Vorsitzende die Inhalte bestehender Verträge und Vereinbarungen zwischen Gemeinde und der Fam. Moosbrugger sowie die Ergebnisse mehrerer Gesprächsrunden zwischen Emanuel Moosbrugger und dem Gemeindevorstand.

Gegenstand dieser bildete das Ansinnen des Gemeindevorstandes, die „Bespielung“/Bewirtschaftung des Saales und dessen Foyers für Vereine zu öffnen und damit die Nutzung des Gebhard-Wölfle-Saals, als neben dem Sportgelände größte bzw. intensivst genutzte Gemeindeinfrastruktur, für Vereine attraktiver zu gestalten. Hierfür würde dem „Biohotel Schwanen“ die Möglichkeit eingeräumt, auf Gemeindegrund eine Erdsondenanlage zu errichten, die für die Errichter die einzig realisierbare, insbesondere im Hinblick auf die sehr beengte räumliche Situation, Heizungsvariante darstellt. Diese verblieb nach negativem Bohrerergebnis hinsichtlich einer gemeinschaftlichen Grundwasserbrunnenlösung mit der Gemeinde.

Der Vorsitzende bringt nochmals die in den Verhandlungen bereits formulierte Wertschätzung und Anerkennung gegenüber dem wirtschaftlichen Engagement von Emanuel Moosbrugger zum Ausdruck. Er merkt aber auch an, dass ohne Unterstützung der Gemeinde keine Heizungslösung auf dem knapp bemessenen Eigengrund des Unternehmens umsetzbar ist und aus Sicht des Gemeindevorstands eine angemessene Gegenleistung hierfür erwartet wird.

Das Ergebnis der Verhandlungen zwischen Gemeindevorstand und Emanuel Moosbrugger bildet ein Vier-Punkte-Programm:

- Während Betriebsurlaubszeiten „Schwanen“ (10 – 12 Wochen – ab Ostern 4 – 5 Wochen, Ende Oktober – Mitte Dezember):  
Saal- und Foyernutzung und -bewirtschaftung zur Gänze durch Vereine, keine Küchennutzung
- Vereine mit Proberaumnutzung während des Jahres: eine Veranstaltung pro Jahr entweder Foyerbewirtschaftung oder Foyerbewirtschaftung durch „Schwanen“ und Barbetrieb im Proberaum
- 5 Saalnutzungen pro Jahr mit Foyerbewirtschaftung durch Vereine außerhalb Betriebsurlaubszeiten – Dauer bis ca. 23:00 Uhr (zB für Konzerte, Kabarett- und Theaterveranstaltungen)
- 2 Veranstaltungen pro Jahr mit Verlängerung über 23:00 Uhr hinaus mit Foyerbewirtschaftung durch Vereine, entsprechende Aufsicht/Security beim Eingang (zur Reduktion Lärmentwicklung im Außenraum, Raucher-Ausgang bzw. –Zelt auf Südost-Seite Saal) - Vorlaufzeit bzw. Ankündigung der Veranstaltung zumindest sechs Monate im vorhinein mit entsprechender Information an Emanuel Moosbrugger

Emanuel Moosbrugger erläutert auf Einladung seine Sichtweise:

Lt. Vertrag hat das Hotel „Schwanen“ das Recht auf Bewirtung im Saal noch bis Mitte dieses Jahrhunderts. Er hat den Betrieb im Jahr 2015 übernommen, es wird lösungsorientiert gearbeitet, die Betten-Auslastung und Qualität des Hotels hat sich in den vergangenen Jahren stetig verbessert. Der „Ganzjahresgast“ fühlt sich wohl im Hotel „Schwanen“ und der Dorfplatz wird belebt. Es werden 25 Mitarbeiter\*innen beschäftigt (davon viele einheimisch) und fünf Mitarbeiterwohnungen zur Verfügung gestellt.

Alle 15 Jahre bedarf es neuer Investitionen, die Küche ist mittlerweile 30 Jahre alt, die Abläufe im Restaurant sind aufgrund der Gegebenheiten veraltet und die Heizung benötigt ebenfalls dringend eine Restaurierung bzw. Erneuerung. Manuel Moosbrugger bekennt sich zur Zukunft in Bizau - aber nur wenn Neuerungen stattfinden können. Seines Erachtens sollte ein innovativer Umbau in Punkto Klimawandel seitens der Gemeinde unterstützt und gefördert werden. Er ergänzt abschließend, dass er dem letzten Punkt des vorgestellten 4-Punkte-Programms - 2 Veranstaltungen pro Jahr mit Verlängerung über 23:00 Uhr hinaus mit Foyerbewirtschaftung durch Vereine – zum heutigen Tage nach nochmaligen Überlegungen aus wirtschaftlicher Sicht nicht (mehr) zustimmen kann.

Der Vorsitzende merkt an, dass die Gemeindevertretung im Interesse der Gemeinde handelt und das vereinbarte 4-Punkte Programm aus Sicht des Gemeindevorstandes ein wertschätzender Kompromiss und eine deutliche Verbesserung der allgemeinen Situation darstellen würde. Damit Vereine zumindest eine Veranstaltung außerhalb der Betriebsurlaubszeiten des Hotels durchführen können (vorzugsweise im Fasching), wird dieser Kompromiss nach eingehender Diskussion seitens Emanuel Moosbrugger akzeptiert.

Aus den Wortmeldungen der Gemeindevertretung ergibt sich zusammenfassend folgendes Meinungsbild:

- Für die Vereine ist es von Vorteil, wenn klare, verschriftlichte Regelungen vorliegen.
- Es soll ein „Miteinander“ herrschen – Vereine und „Biohotel Schwanen“.

- Die Saalbewirtschaftung ist im gesamten Bregenzerwald ein schwieriges Thema.
- Es soll eine Projektphase gestartet werden für ca. 2 Jahre, Veranstaltungen sollten fallweise besprochen werden. Die Entwicklung soll verschriftlicht und laufend evaluiert werden
- Eine Veranstaltung pro Jahr außerhalb der Betriebsurlaubszeiten ist ein angemessener Kompromiss. Der zeitliche Rahmen von 15 Wochen im Jahr, in denen das „Biohotel Schwanen“ geschlossen ist, sollte daneben für die Durchführung von Vereins-Veranstaltungen ausreichen.

Es wird mehrfach Dank und Respekt gegenüber Emanuel M. als Person und der Entwicklung des Betriebes in den vergangenen Jahren ausgesprochen, ein gemeinsamer Schritt in die skizzierte Zukunft des Gebhard-Wölfle-Saals wird als sehr positiv angesehen und befürwortet.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Annahme und Abschluss einer Vereinbarung zum erläuterten 4-Punkte-Programm zur Öffnung der Saal-/Foyerbewirtschaftung für Vereine in beschriebener Form, allerdings mit der Änderung von zwei auf eine Veranstaltung mit längerer Sperrstunde (vierter Punkt) in der Faschingszeit.

Dieser Antrag wird mit einer Gegenstimme (Bartholomäus Fink – wg. Befürwortung eines kompletten Verzichts auf den vierten Punkt) angenommen.

---

#### **zu TOP 4) Neufassung Vereinbarung Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“ - Aufnahme von Au als Mitgliedsgemeinde (Beschluss)**

---

Für die Aufnahme der Gemeinde Au in die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald ist formell wieder die Zustimmung aller Mitgliedsgemeinden erforderlich. Die Gemeinde Au wird dann ab 1.1.2024 aktives Mitglied in der Baurechtsverwaltung. – Der entsprechende Vereinbarungstext wurde der Gemeindevertretung im Vorfeld übermittelt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Aufnahme der Gemeinde Au als Mitgliedsgemeinde in die „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“. - Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

---

#### **Top 5) Änderung Flächenwidmungsplan GST 3502/1**

---

Dem Erst-Beschluss der Flächenwidmungsplan-Änderung am 3. Juli 2023 lag ein Umwidmungsplan mit Datum vor dem 1. Juli 2023, dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der Bestimmungen der Digitalisierungsnovelle, zugrunde. – Der Umwidmung wurde seitens der Abt. Raumplanung und Baurecht aus diesem Grund die Genehmigung versagt und auf einem Beschluss auf der Grundlage eines nach 1. Juli 2023 datierten Planes beharrt.

Der Umwidmung der Teilfläche von ca. 3.209 m<sup>2</sup> von (BB)-I in BB-I-Pa,b,c (mit Erläuterung der Zonierungen) als befristete Widmung mit Folgewidmung der jetzigen Bestandwidmung wird auf Basis des Planes Zl. bi031.2-6/2022 vom 2. August 2023 die einhellige Zustimmung erteilt.

---

## **Zu TOP 6) Berichte aus Gemeindevorstand u. Ausschüssen**

---

Bericht aus Gemeindevorstand – Thema der 27. Sitzung am 21.09.2023 bildete, neben Mitteilungen, die Vorbesprechung möglicher Inhalte einer Nutzungsvereinbarung mit Emanuel Moosbrugger, „Biohotel Schwanen“.

### Weitere Berichte aus Ausschüssen und Arbeitsgruppen – von Gremiumsmitgliedern

#### Arbeitsgruppe „Jung sein“ – Obfrau Bernadette Oberhauser:

Hinsichtlich der Errichtung eines Trailparks haben Gespräche und eine Besichtigung mit dem Nutzerkreis stattgefunden. Es würde eine tolle Trainingsstrecke für Fahrradsportler\*innen (Downhill) entstehen, die auch Mehrwert für den ein oder anderen Gast darstellen würde. Die Strecke wurde im Vorfeld mit dem Waldaufseher und Verantwortlichen des Naturschutzes orientierend geprüft.

In der aktuellen „Büzo-Info“ ist die Arbeitsgruppe „Jung sein“ wieder mit einigen Beiträgen vertreten – die Präsentation der Aktivitäten von Jugendlichen in Bizauer Vereinen wird mit der nächsten Ausgabe abgeschlossen.

#### Überprüfungsausschuss – Obmann Daniel Beer:

Bzgl. des Bauvorhabens „Sicherheitszentrum“, welches ein finanzielles Großprojekt der Gemeinde darstellt, ist von Seiten des Ausschusses eine intensive Begleitung des Projektes vorgesehen. Es wird hierzu Sondersitzungen geben, um die Verantwortlichen insbesondere im Hinblick auf die Finanzierung des Projektes zu entlasten / zu unterstützen.

---

## **zu TOP 7) Mitteilungen**

---

Eine an die Gemeindevertretung gerichtete Petition des Vereines „Die Eiche – Verein für Völkerverständigung und Zivilschutz“ wurde dem Gremium samt Beilagen im Vorfeld übermittelt. – Gemäß § 25 des Gemeindegesetzes hat der Bürgermeister die Petition dem angesprochenen politischen Gremium zuzuleiten. Die innerhalb von zwei Monaten zu erfolgende Beantwortung kann inhaltlich erfolgen, kann sich aber auch auf die bloße Mitteilung beschränken, dass die Petition zur Kenntnis genommen und kein dezidiertes Beschluss gefasst wird. – Die Gemeindevertretung nimmt die Petition zur Kenntnis, eine Beschlussfassung dazu wird nicht beantragt.

Der Vorsitzende fasst die Ereignisse seit letzter, vor kurzem stattgefundenen Sitzung der Gemeindevertretung zusammen (Protokollierung in Stichworten):

- Bauverhandlungen Zubau Wirtschaftsgebäude Klaus Aberer, Neubau Wohn- und Wirtschaftsgebäude Verena Gmeiner / Johannes Nussbaumer
- WITUS-Bgm.-Treffen – u.a. Vergabe Ergänzung / Präzisierung der Kaufkraftstudie Brengenerwald hinsichtlich der Verträglichkeit bzw. Auswirkungen eines neuen

Lebensmittelmarktes in der Größenordnung von unter 600 m<sup>2</sup> für den Hinteren Bregenzerwald

Der Vorsitzende bringt die tiefe Betroffenheit der Dorfgemeinschaft über den tragischen Unfalltod von Anna Katharina Ennemoser und Thomas Feurstein auch in diesem Rahmen/Kreis zum Ausdruck – den Trauerfamilien wird seitens der Gemeindevertretung das herzliche Beileid ausgesprochen.

---

#### zu TOP 8) Genehmigung der Niederschrift der 26. Sitzung

---

Die vorab übermittelte Niederschrift über die 26. Sitzung am 11. September 2023 wird von der Gemeindevertretung einstimmig mit dem Dank an die Protokollführerin Michaela Kreutziger genehmigt.

---

#### zu TOP 9) Allfälliges

---

- Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung wird voraussichtlich Ende November stattfinden
- Es wird nach einer Auswertung bzgl. der Nutzung des „caruso carsharing“- Fahrzeugs gefragt. - Diese soll bei der nächsten Sitzung präsentiert werden.
- Bei einem Elternabend der Volksschule wurden Bedenken bzgl. der Absicherung der Baustelle beim „Biohotel Schwanen“ geäußert. Der Vorsitzende verweist hiezu auf vorab erfolgte Gespräche mit Bauleitung und Baukoordination mit Vereinbarung der Zeiten der Abbrucharbeiten, des Baustellenverkehrs und der Absicherungsweise der Baustelle usw.

Ende der Sitzung: 22:30 Uhr



Michaela Kreutziger, Protokollführerin



Norbert Greussing, Bürgermeister